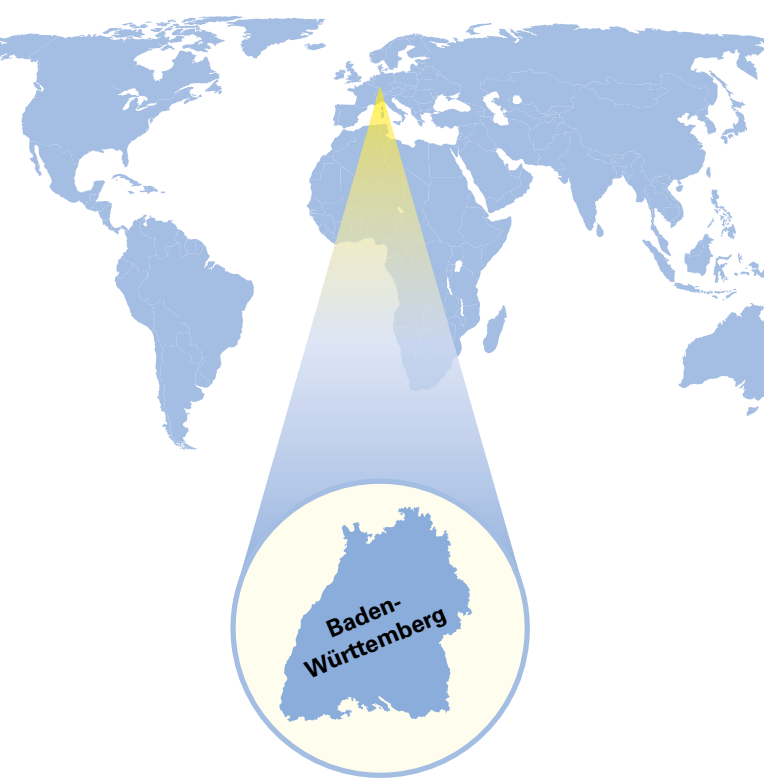


Wirtschaftsdaten Baden-Württemberg 2024



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS



Das im Südwesten von Deutschland gelegene Bundesland ist ein internationaler Topstandort für Unternehmen, die Weltgeltung haben.

Baden-Württembergs Stärken liegen in seiner hohen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Die stark exportorientierte Wirtschaft investiert enorme Mittel in Forschung und Entwicklung sowie in Innovationen. Vorzeigebereiche sind die Technologiebranchen Fahrzeugbau, Maschinenbau und Elektrotechnik. Ein überaus erfolgreiches Netz von kleinen, mittleren und großen Herstellern, eng verflochten mit Forschungseinrichtungen und produktionsorientierten Dienstleistungen, sorgt für eine starke wirtschaftliche Dynamik.

Der hohe Qualitätsstandard macht Baden-Württemberg zum optimalen Standort für erfolgreiche Geschäfte.

Sind Sie an weiteren Informationen interessiert? Adressen und Telefonnummern entnehmen Sie der letzten Seite.

Fläche und Bevölkerung	Einheit	2010	2015	2023
Fläche ¹⁾	km ²	35 751	35 751	35 748
Bevölkerung ²⁾	1 000	10 754	10 880	11 339
unter 20 Jahre	1 000	2 129	2 098	2 195
über 65 Jahre	1 000	2 091	2 152	2 393
Bevölkerungsdichte	Einwohner/-in je km ²	301	304	317

Wirtschaftskraft³⁾	Einheit	2010	2015	2023
Bruttoinlandsprodukt				
in jeweiligen Preisen	Mill. EUR	382 897	463 346	615 071
je Einwohner/-in ⁴⁾	EUR	36 534	42 910	54 339
reales Wirtschaftswachstum	%	7,8	2,5	-0,6
Anteil an der Bruttowertschöpfung ⁵⁾ (jeweilige Preise)				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	%	0,6	0,5	0,4
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	33,7	35,0	33,7
Verarbeitendes Gewerbe	%	30,9	32,9	31,1
Baugewerbe	%	4,2	4,4	6,1
Dienstleistungsbereiche	%	61,6	60,1	59,8
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastge- werbe, Information und Kommunikation	%	18,6	18,3	19,5
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	%	24,5	24,2	22,5
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal	%	18,4	17,7	17,8

Arbeitsmarkt	Einheit	2010	2015	2023
Erwerbslose	1 000	258,7	181,1	164,6
Erwerbslosenquote (ILO) ⁶⁾	%	4,8	3,1	2,7

1) Fläche 2010/2015 Stand zum 31.12. des jeweiligen Jahres, Fläche 2023 Stand zum 31.12.2022. Änderungen der Gesamtfläche ab 2016 durch die methodische Umstellung von ALB auf ALKIS®. – 2) Bevölkerungsstand zum 31.12.2023. – 3) Berechnungsstand August 2023/ Februar 2024. – 4) Bevölkerung 2010, 2015 Jahresdurchschnitt, 2023 Stand 30.06. – 5) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – 6) Gemäß International Labour Organization.

Erwerbstätige

	Einheit	2010	2015	2023
Erwerbstätige insgesamt	1 000	5 720	6 091	6 449
Anteil der Erwerbstätigen				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	%	1,3	1,1	1,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	25,9	25,8	24,9
Verarbeitendes Gewerbe	%	24,9	24,7	23,7
Baugewerbe	%	5,2	5,1	5,5
Dienstleistungsbereiche	%	67,6	68,0	68,6
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	%	24,6	24,5	24,3
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	%	15,3	15,8	15,4
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal	%	27,8	27,7	29,0

Unternehmen in Baden-Württemberg 2022

Wirtschaftsabschnitt ¹⁾	Unternehmen ²⁾		
	Anzahl	Sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigte	Umsatz
	1 000		Mrd. EUR
Verarbeitendes Gewerbe	38,0	1 520,1	572,0
Baugewerbe	49,3	261,4	56,2
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	77,2	691,3	415,2
Verkehr und Lagerei	12,8	165,1	27,0
Gastgewerbe	33,5	119,0	12,6
Information und Kommunikation	17,5	205,0	57,1
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11,1	117,6	77,9
Grundstücks- und Wohnungswesen	26,8	27,9	14,1
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	68,7	324,8	64,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27,3	247,9	29,6
Gesundheits- und Sozialwesen	33,2	637,5	24,8
Kunst, Unterhaltung und Erholung	11,9	40,0	6,0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	32,1	126,5	5,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – 2) Rechtliche Einheiten mit Umsatzsteuervoranmeldungen und/oder Beschäftigten 2022, Sitz in Deutschland. Datenquelle: Unternehmensregister, Stand 09/2023.

Industrie	Einheit	2010	2015	2023
(Verarbeitendes Gewerbe)¹⁾				
Betriebe	Anzahl	8 047	8 187	8 515
Beschäftigte	1 000	1 155	1 245	1 310
Umsatz	Mill. EUR	272 873	345 729	447 822
Inlandsumsatz	Mill. EUR	136 666	153 115	186 519
Auslandsumsatz	Mill. EUR	136 207	192 614	261 303
Exportquote ²⁾	%	49,9	55,7	58,3
Entgelte je Beschäftigten	EUR	43 319	50 697	60 792

Industrielle Branchenstruktur	Einheit	2010	2015	2023
(Umsatzanteile am Verarbeitenden Gewerbe)¹⁾				
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	%	25,9	31,0	31,6
Maschinenbau	%	20,5	21,4	18,8
Herstellung von Metallerzeugnissen	%	7,3	7,0	7,1
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	%	7,3	6,5	6,7
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	%	5,3	4,2	6,7
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	%	4,5	4,1	4,3
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	%	3,6	3,3	4,3
Herstellung von Gummi- und Kunststoff- waren	%	4,0	3,8	3,7
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	%	2,7	2,7	1,7

Handwerk³⁾	Einheit	2010	2015	2023
Betriebe	1 000	107	109	127
Beschäftigte	1 000	704	740	760
Umsatz	Mrd. EUR	76,1	88,4	121,4

Bauhauptgewerbe⁴⁾	Einheit	2010	2015	2023
Betriebe	Anzahl	6 921	7 158	8 442
Beschäftigte	1 000	86	93	116
Umsatz	Mill. EUR	974	1 193	1 979

1) Einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; WZ 2008. Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatzwerte ab 2015 mit vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar. Eine Revision der Werte vor 2015 ist nicht möglich. Datenquelle: Jahresbericht für Betriebe 2022, Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen. – 2) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz. – 3) Betriebe des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks nach aktuellem Stand der Handwerksordnung Stand 31.12.2023. – 4) Stand Juni 2023.

Bildung	Einheit	2010	2015	2023
Schülerinnen und Schüler insgesamt	1 000	1 651	1 545	1 531
Allgemeinbildende Schulen ¹⁾	1 000	1 219	1 121	1 143
Berufliche Schulen ²⁾	1 000	432	424	388
Studierende insgesamt	1 000	287	357	349
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ^{3), 4)}	1 000	86	122	125
Mathematik, Naturwissenschaften ^{3), 4)}	1 000	54	39	40
Ingenieurwissenschaften ^{3), 4)}	1 000	60	111	98

Berufliche Bildung	Einheit	2010	2015	2023
Auszubildende insgesamt	1 000	205	190	171
Industrie und Handel	1 000	124	118	103
Handwerk	1 000	55	47	43
Landwirtschaft	1 000	4	4	4
Öffentlicher Dienst	1 000	6	5	6
Freie Berufe	1 000	15	15	16
Hauswirtschaft	1 000	2	1	1

Wissenschaft und Forschung	Einheit	2010	2015	2023
Ausgaben des Landes (einschließlich Gemeinden)	Mill. EUR	3 585	4 529	5 938
Wissenschaftliches Personal an Hochschulen insgesamt ⁵⁾	1 000	61	72	79
Natur- und Ingenieurwissenschaften ^{3), 5)}	1 000	21	25	26
Personal in Forschung und Entwicklung im Wirtschaftssektor insgesamt ⁶⁾	1 000	97,5	114,0	142,0
FuE-Intensität ⁷⁾	%	4,8	4,9	5,6
Inländische Patentanmeldungen	Anzahl	14 783	14 221	14 648
Dichte an Ingenieurfachkräften ⁸⁾	%	.	3,7	4,2

1) Einschließlich Zweiter Bildungsweg. – 2) Schuljahr 2023/24. – 3) Ab 2015 geänderte Zuordnung der Studienbereiche zu den Fächergruppen. – 4) Vorläufige Ergebnisse Wintersemester 2023/24. – 5) Berichtsjahr 2022. – 6) Vollzeitäquivalente; 2010:2011; 2015:2015; 2023:2021; Quelle: SV-Wissenschaftsstatistik GmbH. – 7) FuE-Ausgaben insgesamt bezogen auf das nominale Bruttoinlandsprodukt; 2010:2011; 2015:2015; 2023:2021. – 8) Anteil der Ingenieurfachkräfte an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt.

Tourismus¹⁾

	Einheit	2010	2015	2023
Angebotene Schlafgelegenheiten	1 000	393	394	440
Übernachtungen insgesamt	1 000	43 515	50 763	57 517
davon Übernachtungen ausländischer Gäste	1 000	8 020	11 124	11 654

Außenhandel²⁾

	Einheit	2010	2015	2023
Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	152 722	195 988	251 887
Kraftwagen und -teile	Mill. EUR	35 108	50 618	56 823
Maschinen	Mill. EUR	32 572	39 788	50 190
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	Mill. EUR	13 053	21 541	29 371
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	Mill. EUR	11 415	13 137	18 178
Elektrische Ausrüstungen	Mill. EUR	10 187	12 832	17 901
Chemische Erzeugnisse	Mill. EUR	7 098	9 425	12 061
Bestimmungsländer der Ausfuhr				
EU 27	Mill. EUR	72 561	85 070	121 315
Frankreich	Mill. EUR	12 452	14 432	18 970
Niederlande	Mill. EUR	11 532	12 791	17 532
Italien	Mill. EUR	8 572	8 278	14 922
USA	Mill. EUR	13 631	25 847	36 404
China	Mill. EUR	11 079	13 916	18 741
Schweiz	Mill. EUR	12 622	13 368	18 143
Vereinigtes Königreich	Mill. EUR	7 898	14 372	10 904
Japan	Mill. EUR	2 843	3 814	4 089
Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	126 295	155 748	228 989
EU 27	Mill. EUR	67 170	86 238	128 487
Italien	Mill. EUR	8 689	11 581	17 805
Frankreich	Mill. EUR	10 047	11 353	13 291
Niederlande	Mill. EUR	6 622	13 061	12 648
China	Mill. EUR	9 551	10 453	20 935
USA	Mill. EUR	10 548	12 903	18 536
Schweiz	Mill. EUR	11 763	14 716	17 643

1) Geöffnete Beherbergungsbetriebe/Campingplätze bis 2011 mit mindestens neun Schlafgelegenheiten bzw. drei Stellplätzen, ab 2012 mit mindestens zehn Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen. – 2) 2023: vorläufige Ergebnisse (Stand 06/2024).

Baden-Württembergs wirtschaftliche Stellung in Deutschland

	2010	2015	2023
	Anteil an Deutschland in %		
Fläche ¹⁾	10,0	10,0	10,0
Einwohnerinnen und Einwohner ¹⁾	13,2	13,2	13,4
Erwerbstätige ²⁾	13,9	14,1	14,0
Produzierendes Gewerbe	17,7	17,9	18,2
Selbstständige	13,2	13,5	13,3
Bruttoinlandsprodukt (jeweilige Preise) ²⁾	14,9	15,3	14,9
Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen ³⁾	13,9	13,5	13,0
Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen ³⁾	15,3	16,3	16,3
Studierende an Hochschulen insgesamt ⁴⁾	13,0	13,0	12,3
Mathematik, Naturwissenschaften	14,0	12,6	13,2
Personal in Forschung und Entwicklung im Wirtschaftssektor insgesamt ⁵⁾	27,3	28,2	29,7
Inländische Patentanmeldungen	31,3	30,0	38,1
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe ⁶⁾	20,2	20,3	20,7
Maschinenbau	30,1	29,9	30,6
Fahrzeugbau	27,4	27,1	27,6
Gästeübernachtungen	11,4	11,6	11,8
Ausfuhr ⁷⁾	16,0	16,4	15,8
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	25,9	30,8	26,0
Maschinen	23,0	23,4	22,3
Kraftwagen und -teile	21,8	22,3	21,0
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	13,8	13,5	13,6
	Niveauekennziffern (Deutschland = 100)		
Bruttoinlandsprodukt je Einwohnerin und Einwohner (jeweilige Preise) ^{2), 8)}	114,4	115,8	111,5
Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Einwohnerin und Einwohner ⁵⁾	185,1	193,4	200,8
Exportquote (Verarbeitendes Gewerbe) ⁹⁾	112,5	117,5	117,0
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer	106,9	107,7	106,3

1) Fläche zum 31.12.2022 und Bevölkerung zum 31.12.2023. – 2) Berechnungsstand August 2023/ Februar 2024. – 3) Schuljahr 2022/23. – 4) Inklusive Nebenhörer. 2023: Vorläufige Ergebnisse Wintersemester 2023/24. – 5) Vollzeitäquivalente; 2010:2011; 2015:2015; 2023:2021; Quelle: SV-Wissenschaftsstatistik GmbH. – 6) Einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; WZ 2008. – 7) 2023: vorläufige Ergebnisse (Stand 06/2024). – 8) Bevölkerung 2010, 2015 Jahresdurchschnitt, 2023 Stand 30.06. – 9) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz. Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatzwerte ab 2015 mit vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar. Eine Revision der Werte vor 2015 ist nicht möglich.

Die größten Städte Baden-Württembergs*)

Stadt	Bevölkerung	Fläche
	Anzahl	km ²
Stuttgart, Landeshauptstadt	633 484	207
Mannheim, Universitätsstadt	316 877	145
Karlsruhe, Stadt	309 964	173
Freiburg im Breisgau, Stadt	237 244	153
Heidelberg, Stadt	162 960	109
Heilbronn, Universitätsstadt	130 093	100
Ulm, Universitätsstadt	129 942	119
Pforzheim, Stadt	128 992	98
Reutlingen, Stadt	118 528	87
Esslingen am Neckar, Stadt	95 881	46
Ludwigsburg, Stadt	94 859	43
Tübingen, Universitätsstadt	93 615	108

*) Bevölkerung zum 31.12.2023, Fläche zum 31.12.2022.

Hinweise und Adressen

Wenn Sie nähere Informationen über die Zusammenarbeit mit baden-württembergischen Firmen bzw. über Fragen der Industrieansiedlung wünschen, wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Adressen:

Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit dem Ausland

Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg
Schlossplatz 4 (Neues Schloss)
D 70173 Stuttgart
Telefon +49 711/123-28 69
Telefax +49 711/123-28 71
pressestelle@wm.bwl.de
www.wm.baden-wuerttemberg.de

Baden-Württembergischer
Industrie- und Handelskammertag e. V.
Jägerstraße 40
D 70174 Stuttgart
Telefon +49 711/22 55 00 60
Telefax +49 711/22 55 00 77
info@bw.ihk.de
www.bw.ihk.de

Handwerk International
Baden-Württemberg
Heilbronner Straße 43
D 70191 Stuttgart
Telefon +49 711/16 57-251
Telefax +49 711/16 57-827
info@handwerk-international.de
www.handwerk-international.de

Industrieansiedlung, Unternehmenskooperation

Baden-Württemberg International
Gesellschaft für internationale
wirtschaftliche und wissenschaftliche
Zusammenarbeit mbH
Willi-Bleicher-Straße 19
D 70174 Stuttgart
Telefon +49 711/2 27 87-0
Telefax +49 711/2 27 87-22
info@bw-i.de
www.bw-i.de





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg
Schlossplatz 4 (Neues Schloss)
D 70173 Stuttgart
Telefon +49 711/ 123 - 28 69
Telefax +49 711/ 123 - 28 71
pressestelle@wm.bwl.de

www.wm.baden-wuerttemberg.de

in Zusammenarbeit mit dem

Statistischen Landesamt
Baden-Württemberg
Raiffeisenplatz 5
D 70736 Fellbach
Telefon +49 711/ 641-0 Zentrale
Telefax +49 711/ 641-24 40
poststelle@stala.bwl.de

www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Fellbach, 2024
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet.



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT